

[1574.] In meinem Verlage ist erschienen, bisher aber nur in Württemberg versandt worden: **Faber, Ferd. Friedr.**, Finanzrath in Stuttgart, die württembergischen Familienstiftungen nebst genealogischen Nachrichten über die zu denselben berechtigten Familien.

Erstes Heft, enthaltend:

I. Die Eroll'sche Stiftung in Tübingen.

II. Die Hess-Dörtenbach'sche Stiftung.

Zweites und drittes Heft:

III. Die Fickler'sche Stiftung für den neuen Bau in Tübingen à Heft 36 kr. oder 12 Ngr.

Die erste Auflage des 1. Heftes hat sich in wenig Monaten in Württemberg allein verkauft und erst bei der jetzt erscheinenden 2. Auflage ist es mir möglich, den außerwürttembergischen Handlungen Exemplare à Cond. anzubieten.

Da in dem Verlauf von Jahrhunderten die an den verschiedenen Stiftungen, betheiligten Familien sich theilweis über ganz Deutschland verbreitet haben und die Genealogien derselben möglichst genau durchgeführt sind, so hat dieses Werk nicht nur für Württemberg allein, sondern namentlich auch für die Nachbarstaaten und alle nach dem Ausland verzweigten würtemb. Familien großes Interesse. Ganz besonders bitte ich Sie, öffentliche Bibliotheken und Studienanstalten darauf aufmerksam zu machen und Ihren Bedarf zu verlangen.

Dasselbe wird in 12 Heften à 36 kr. oder 12 Ngr erscheinen, die rasch hinter einander folgen sollen.

Ergebnis

Stuttgart, im Febr. 1853.

Franz Köhler.

[1575.] Zur nahenden Osterzeit

bringen wir die von uns debilitirten

**Confirmations-Scheine mit Liederversen und Denkprüchen verschiedenen Inhalts.**

Allegorisch verziert. In Umschlag.

Quer Quart

wieder in Erinnerung.

Es sind in dieser Sammlung die verschiedenen Charaktere und Verhältnisse der Confirmanden sorgfältig berücksichtigt, und die Denkprüchen ihnen entsprechend ausgewählt.

Durch zwei verschiedene Ausgaben — in Buntdruck und schwarz — und zwei Assortiments — von je 50 oder 25 Scheinen — glauben wir jeglichem Bedürfnisse entgegen zu kommen, um so mehr, als wir die Preise wie nachstehend ermäßigt haben:

**Buntdruck**

auf feinem Velinpapier:

50 Stück 15 Sgr.

25 Stück 8 Sgr.

**schwarz**

auf gutem Schreibpapier:

50 Stück 10 Sgr.

25 Stück 6 Sgr.

Wir bitten zu geneigten Bestellungen sich des beigefügten Verlangzettels zu bedienen.

Breslau, den 8. Februar 1853.

Trewendt & Granier.

(vide Wahlzettel Nr. 236.)

[1576.] So eben erschien:

### Hirtenbriefe

Er. Eminenz des Cardinal-Fürstbischofs von Breslau

**Melchior,**

Freiherrn von Diepenbrock.

gr. 8. geh. in Umschlag 10 Sgr.

Wir versenden diese Sammlung sämtlicher Hirtenbriefe des Cardinal-Fürstbischofs nur auf festes Verlangen. In Leipzig sind Exemplare vorrätzig.

Münster, d. 22. Januar 1853.

Ashendorff'sche Buchhdlg.

[1577.] **Praktisches Gartenbuch für Hausfrauen.**

Von der 2. Aufl. des allgemein als das beste Gartenbuch für Frauen anerkanntes:

**Herr. Davidis**, der Gemüsegarten od. Anweisung einen Garten mit Berücksichtigung der Schönheit u. des reichlichsten Ertrages zubeforgen. Lage, Boden, Umzäunung, Einrichtung, Dünger, Garten-Geräthschaften, Kultur der Pflanzen u. fruchtbringender Sträucher, Samenziehung, Dauer der Keimkraft, die erforderliche Quantität der Sämereien, wie mit den Gemüsen am zweckmäßigsten abzuwechseln u. Das Conserviren der Gemüse. Nach den Monaten geordnet. geh. à 20 Sgr ord.

bitte ich für die nahende Saison zu verlangen u. allen Abnehmerinnen des Kochbuchs derselben Verf. zu empfehlen. Einzelne Ex. liefere ich à Cond. in feste Rechnung auf 6—1 Feier. und  $\frac{1}{2}$  Rab.

**Jul. Bädeker** in Iserlohn.

(vide Wahlzettel Nr. 230.)

[1578.] **Katholische Fastenpredigten.**

Für die herannahende Fastenzeit bitte ich die neue Predigt von:

Pastor Nagelschmitt, die letzten Worte des sterbenden Erlösers. gr. 8. 130 Seiten 1852. geh. 15 Sgr ord.

zu empfehlen, und etwaigen Bedarf zu verlangen.

**Jul. Bädeker** in Iserlohn.

(vide Wahlzettel Nr. 230.)

[1579.] Sehr geeignete Geschenke für

### Confirmanden.

**Merkel, C.**, Biblische Geschichten in Bildern nach den vier Evangelien.

gr. 4. cart.  $5\frac{1}{2}$  Sgr — Reich geb.  $6\frac{1}{2}$  Sgr

— Mit Deckel in erhabener Bildhauerarbeit  $11\frac{1}{2}$  Sgr

Dies köstliche Prachtwerk, das der deutschen Presse zur größten Ehre gereicht, wird Jeder, dem es zur Einsicht vorgelegt wird, mit größter Freude sich zu eigen machen.

**Erste Stunden.** Andachtsbuch für Frauen von einer Frau. 3. Min.-Ausg. geh. 15 Sgr

— Reich geb. 27 Sgr

**Schmann, Ferd.**, Streit und Friede.

Gedichte. Mit einer Vorrede von L. Tieck.

geh. 24 Sgr — Reich geb. 1 Sgr 6 Sgr

Berlin.

Alexander Duncker.

[1580.] So eben erschienen und in einfacher Zahl auf Verlangen zu haben:

### Leitsaden für Geschworne im K. Zürich,

eine erläuterte Anleitung, die Pflicht eines Geschwornen gehörig zu erfüllen u. s. w.

von

**J. S. Hotz**, Staatsanwalt.

8. broch. 1 Sgr.

**Orell, Füßli & Co.** in Zürich.

(vide Wahlzettel Nr. 231.)

[1581.] **Bremer Sonntagsblatt.**

Verantwortlicher Herausgeber: **Heinrich Straß.**

Redacteur: **Dr. F. Pleger.**

Preis: halbjährlich ord.  $1\frac{1}{4}$  Sgr, netto  $28\frac{1}{4}$  Sgr

Dies seit Anfang d. J. erscheinende neue Blatt, welches einen gewählten Unterhaltungsstoff bietet und besonders die gebildeten Stände in Norddeutschland interessiren dürfte, wird wöchentlich in Einem Bogen ausgegeben und ist durch alle Postämter und Buchhandlungen zu beziehen.

Inhalt der Nr. 1—5 (Januar 1853): Ein Hamburger Theaterabend im vorigen Jahrhundert. Von Otto Müller. (Bruchstück aus des Dichters noch ungedrucktem Roman „Charlotte Utermann“.) Auch eine Herzengeschichte. Bild von Heinrich Pröhle. Lübecker Historien. Von Heinrich Smidt. Elise, Novelle von Carl Heinrich. — Städte- und Landschaftsbilder von Ernst Willkomm. Die Schiffahrt der Bremer und Friesen im 11. Jahrhundert. Von D. Klopp. Der Upstalsboom bei Aurich. Von D. Klopp. Weihnachten und Neujahr in Genf. Von H.... Land und Poesie der Finnen. Von H. du Roi. — Ueber Goethe's politische Ansichten. Von J. W. Schäfer. Hasis in Hellas. Von Max Waldau. Zur Goethe-Literatur. Adelbert Stifter. Wolfgang Müller's „Maildnigin“. Cherubini. „Matthilde“. Von Roderich Benedix. Literarische Rundschau. — Lyrische Gedichte von Nicolaus Delius, Wolfgang Müller von Abnigswinter u. s. w. — In jeder Nummer ein Feuilleton.

Probenummern bitte zu verlangen. Neu eintretenden Abonnenten werden die ersten Nummern nachgeliefert. Bei der außerordentlichen Billigkeit des Sonntagsblattes ( $2\frac{1}{2}$  Sgr Cour. jährlich für 52 ganze Bogen) steht eine weite Verbreitung zu hoffen.

Bremen, im Januar 1853.

Die Verlags-handlung

**Johann Georg Henke.**

[1582.] **Für Handlungen in katholischen Gegenden.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß er den sämtlichen Verlag von P. J. Panica in Mecheln mit 20% Rabatt zu den Original-Preisen und zwar seinen Geschäftsfreunden in Rechnung liefert, was im Verhältniß zu den üblichen deutschen Preisen zwischen 25% und 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt ausmacht.

Complete Original-Verlags-Kataloge des Herrn P. J. Panica stehen auf Verlangen zu Diensten.

Die Auslieferung erfolgt auf das Prompteste, da ich stets Lager dieses Verlages halte.

Münster, den 7. Februar 1853.

**Friedrich Casin.**